

Smart City Duisburg

Auftaktworkshop Handlungsfeld Bildung
Freitag, 07. Dezember 2018, 16:00 bis 18:30 Uhr
VHS im Stadtfenster



Duisburg, im Dezember 2018



Inhalt

Programm	3
Hintergründe, Ziele, Erarbeitungsprozess	4
Thematische Ergebnisse	5
Smarte KiTa.....	5
Smarte Schule	6
Smarte Berufskollegs	9
Smarte Hochschule	11
Digitale Bildungsangebote	13
Kulturelle Bildung	15
Anlagen.....	19
Fotos	19

Programm

Zeit	Thema
ab 15.30	Empfang der Teilnehmenden
16.00	<p>Grußwort Volker Heckner, Volkshochschule Duisburg</p> <p>Begrüßung Beigeordneter Thomas Krützberg, Stadt Duisburg</p>
	<p>Smart City Duisburg Hintergründe, Ziele, Erarbeitungsprozess</p> <p>Moderiertes Gespräch mit Thomas Krützberg und Matthias Wulfert, IHK Niederrhein</p>
	<p>Einführung in Ablauf und Kennenlernen Jürgen Anton, IKU / Moderation</p>
16.30	<p>Thematische Austausch und Diskussion von Projektideen</p>
18.00	<p>Blitzlicht auf Ergebnisse</p>
18.25	<p>Ausblick und Abschied Matthias Wulfert</p>

Hintergründe, Ziele,
Erarbeitungsprozess

Hintergründe, Ziele, Erarbeitungsprozess

Volker Heckner, Leiter der Volkshochschule Duisburg freut sich sehr, dass der Auftaktworkshop zum Schwerpunktthema Bildung in den Räumlichkeiten der Volkshochschule stattfindet.

Verzahnung von
Bildungsbereichen in
Duisburg

Auch die VHS habe im Bereich digitale Bildung bzw. „erweiterte Lernwelten“, wie Volker Heckner sagt, bereits Einiges umgesetzt. So seien die Räumlichkeiten der VHS mit digitalen Medien, z.B. interaktiven Whiteboards, erweitert und innerhalb des ganzen Haus gebe es kostenloses W-Lan. Die VHS sehe ihre Rolle darin, den Zugang zur digitalen Bildung zu ermöglichen. „In Duisburg verzahnen sich Bildungsbereiche“, so Heckner, „auch zum Thema Digitalisierung arbeiten wir zusammen.“

Masterplan:
gemeinsam leben und
ausarbeiten

„Das Thema Digitalisierung haben wir in Duisburg lange Zeit vernachlässigt, das wird sich mit dem Masterplan nun ändern“, erläutert Beigeordneter Thomas Krützberg. „Wichtig ist mir, dass dieser Prozess nicht von uns als Verwaltung allein gelebt und ausgearbeitet wird. Wir wollen von Ihnen hören, wie wir dieses Thema am besten angehen können.“

Bildungszugänge für
alle Menschen
ermöglichen

Ziel sei es, allen Menschen in Duisburg, ungeachtet ihres Status, Zugang zu Bildung zu ermöglichen und die Bildungsstandards sowie Bildungsabschlüsse in Duisburg besser aufzustellen. „Bildung ist keine Angelegenheit, die sich allein auf die Schule beschränkt“, so Krützberg. „Sie beginnt bereits in der Familie und setzt sich fort in Bildungsangeboten der Volkshochschule und weiterer Anbieter.“

Bildung soll im
Masterplan Prozess
von Anfang an
eingebunden werden

Ein guter Bildungsstandard versetze Menschen in die Lage, selbständig und ohne staatliche Hilfe zu leben. Als Beigeordneter für Familie, Bildung und Kultur, Arbeit und Soziales wird sich Thomas Krützberg daher ganz besonders für das Schwerpunktthema Bildung einsetzen, um diesen Bereich bei der Smart City Duisburg zu stärken und voran zu bringen.

Smart City als Dach für
den Ausbau
digitalisierter
Handlungen und
Maßnahmen

Smart City sei das Dach für den Ausbau digitalisierter Angebote, Handlungen und neuer Maßnahmen in Duisburg. Matthias Wulfert, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Niederrhein und Geschäftsbereichsleiter Aus- und Weiterbildung, appelliert in dem Zusammenhang, sich über die genaue Zielsetzung zu verständigen.

„Am Ende des digitalen Prozesses steht in Unternehmen ein Arbeiter, der die Überlegungen auch umsetzen muss“, so Wulfert. Es müsse darauf geachtet werden, dass sowohl digitale Prozesse gefördert werden, am Ende aber Menschen die notwendigen fachlichen Fertigkeiten und Kenntnisse besitzen müssten, diese in die Tat umsetzen zu können.

„Digitalisierung gehört natürlich in die Bildungslandschaft, aber Digitalisierung wird die Bildungslandschaft nicht revolutionieren“, ergänzt Krützberg, „sondern sie wird für die in der Bildung tätigen Menschen eine deutliche Unterstützung

sein und denen, die Bildungsangebote nutzen, deutliche Verbesserungen bringen.“

Thementische Ergebnisse

Smarte KiTa

Erste Ideensammlung:

Idee
digitaler Hausmeister
Organisation: Eltern <ul style="list-style-type: none"> - Elternbeiräte zusammenführen - sprachliche Kommunikation mit Eltern
Mitarbeiter <ul style="list-style-type: none"> - digitale Entwicklungsdokumentation (DSGVO) - digitale Inhalte den Eltern zugänglich machen (mehrsprachig) - besseres Zeitmanagement - Büro-Organisation
Kinder <ul style="list-style-type: none"> - gezielter Einsatz von Lernprogrammen - kein Ersatz für physisches/analoges Lernen

Ausgearbeitete Ideen auf Dokupostern:

  WORKSHOPS	
THEMENTISCH	Smarte Kita
TITEL DER IDEE	Digitale Organisation einer Kita
Was ist die Idee?	
<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung im organisatorischen Alltag (Dienstplan, Informationsweitergabe,...) • Digitale Kommunikation mit Eltern (AN-/ Abmeldung, Essensplan, „Telefonersatz“ für Abmeldung = Organisationsapp für Kitas 	
Erste Umsetzungsschritte: Wer müsste was tun?	
<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungen für Erzieher*innen • Ausbildung • Infrastruktur schaffen (Software, Hardware) • Regularien für digitale Nutzung • Chance erkennen, Risiken sehen • Qualitätsmanagement • Einbeziehung der Elternvertreter*innen bei der Entwicklung – Alle müssen erreicht werden, auch die ohne Smartphone • DSGVO mitdenken 	
Ideengeber? (Für Nachfragen)	

Smarte Schule

Erste Ideensammlung:

Idee
IT-Support – Multiprofessionalität
Lehrer mitnehmen - Schulungen - Kompetenzzentrum NRW - mehr Personal bei DU-IT

Thementische Ergebnisse

einheitliche Lernplattform (z.B. in NRW etc.) - Vorteile beim Schulwechsel
Hardware + Raumstruktur der Schulen anpassen
Koordinationsstelle auf Stadtebene (z.B. auch für „Telem-Schulen“)
Medienkompetenzrahmen NRW - Integration digitaler Medien + Reflexion darüber
Finanzierung: - Stadt als „Kreditgeber“, sodass Eltern die Geräte monatlich abbezahlen können - Synergien nutzen (Wirtschaft, Fördervereine)
neue Rolle der Lehrkraft! - Manager/Moderator wird wichtiger - Verpflichtung (Aus-/Fortbildung)?
Schüler als Experten
Ausstattungsziele?
WLAN für alle
BYOD
Digitaloffensive NRW
frühe Einführung von Tablets/iPods/Hardware - gemeinsames Lernniveau
kein Handyverbot

Ausgearbeitete Ideen auf Dokupostern:



WORKSHOPS

THEMENTISCH

Smarte Schule

TITEL DER IDEE

Lehrerfortbildungen / Neue Rolle Lehrkraft

Was ist die Idee?

- **Mind-Change**
- **Bereitschaft und Verständnis zur Digitalisierung**
- **„Entlastung“ der Lehrkräfte (Bürokratie)**

Erste Umsetzungsschritte: Wer müsste was tun?

- **Kompetenzzentrum ausrichten**
- **Moderatoren**
- **Eigene Kompetenz zu der bestehenden Lehrkräfte fördern und fordern**
- **„Digitalisierungsoffensive NRW“**

Ideengeber? (Für Nachfragen)



WORKSHOPS

THEMENTISCH

Smarte Schule

TITEL DER IDEE

IT-Support

Was ist die Idee?

- **Entkopplung von Administratoren und Lehrkräften**

Erste Umsetzungsschritte: Wer müsste was tun?

- **Fachkräfte für IT einstellen (Stadt DU)**
 - **Second Level**
- **Support für IT (Land NRW)**
 - **First Level**
- **Ticketsystem (Lehrer) und Beschaffer (Stadt DU)**

Ideengeber? (Für Nachfragen)



WORKSHOPS

THEMENTISCH	Smarte Schule
TITEL DER IDEE	Ausstattungsziele ↔ BYOD
Was ist die Idee?	
<ul style="list-style-type: none"> • Wie spielen Endgeräte der Schüler eine Rolle? • Ergänzungen/ zur Ausstattung Schulträger 	
Erste Umsetzungsschritte: Wer müsste was tun?	
<ul style="list-style-type: none"> • Schulträger • Lehrerfortbildung • Gemeinsame Plattform schaffen 	
Ideengeber? (Für Nachfragen)	

Smarte Berufskollegs



Erste Ideensammlung:

Idee
technische Ausstattung
Daten der Stadt den Schulen zur Verfügung stellen, z.B. Anzahl Schulabgänger je Abschluss, Zuzug/Wegzug – Auswertung in Bezug auf Berufskollegs (Planungsdaten) auf Plattform sammeln
mit allen Berufskollegs hierüber in den Dialog treten, über Disziplinen hinweg
bietet Möglichkeiten zu Kooperationen
Planungssicherheit für Berufskollegs, wenn Daten der weiterführenden Schulen zur Verfügung gestellt werden, aufbereitet und gebündelt

Thementische Ergebnisse

digitales Lehren und Lernen – technische Ausstattung schaffen
<p>Definition:</p> <ul style="list-style-type: none"> - berufsorientiert, aber auch qualifizierte Schulabschlüsse (z.B. Hochschulreife) - kaufmännisch, gewerblich-technisch, sozial - integrative Bildung (Spracherwerb von Flüchtenden) – Ziel: Schulabschluss – ausbildungsfähig
<p>Definition „smarter Berufskollegs“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - z.B. digitale Anmeldung - inhaltlich – E-Learning
Stichwort Lehrermangel
Anwesenheit kann auch digital dokumentiert werden
Stadt muss Voraussetzungen schaffen, z.B. Breitbandausbau
Stadt für Infrastruktur sowie Dienstleistung (Datenaustausch-Plattform, Teilnahme von Berufskollegs) zuständig
Land zuständig für Infrastruktur und Lehrplan
Kommunikation (Smart-Miteinander) ist erforderlich/im Stadtteil
einheitliches Bildungsangebot in allen Stadtteilen (Problem Schülerzahlen, z.B. Elly-Heuss-Knapp Gymnasium)
Berufsschulleiter mit ins Boot holen!

Ausgearbeitete Ideen auf Doku-postern:

  WORKSHOPS	
THEMENTISCH	Smarte Berufskollegs
TITEL DER IDEE	Digitales Berufskolleg 2022
Was ist die Idee?	
<ul style="list-style-type: none"> • Berufskollegs untereinander und mit der Stadt vernetzen • Verwaltungsabläufe effizienter / smarter gestalten • Agile Wissenstransfer Lehrer -> Schüler 	
Erste Umsetzungsschritte: Wer müsste was tun?	
<ul style="list-style-type: none"> • Berufskollegs in den Prozess miteinbeziehen • Digitale Ausstattung schaffen • Lehrer zu digitaler Fortbildung motivieren / neue Lehrer gewinnen • Vorhandene Daten zur Verfügung stellen 	
Ideengeber? (Für Nachfragen)	

Smarte Hochschule

Erste Ideensammlung:

Idee
zeit- und ortsunabhängige Vermittlung von Lerninhalten (Gonschior)
E-Learning 4.0 – korrektivistisches Lernen = soziale Medien für gemeinsames Lernen nutzen (Gonschior)
digitales Willkommenspaket (Nina)
interaktive Vorlesungen „Hybrid“ (Lenz)
„Medienkompetenzzentrum“ (Peter Müller)
digitale Uni-Bibliothek
- in Ländersprache (Marc Kunze)
- KI-gestütztes Übersetzungssystem (von Büchern)
digitale Bürokratie (Marc Kunze)

Thematische Ergebnisse

- Dokumente, Einschreibung - Zeugnisse/Bescheinigungen
digitale Werkzeuge/Ausstattung - digitale Boards statt Tafeln - bessere Ausstattung, auch (in älteren) Seminarräumen
Vorlesungen in der Mediathek
digitale Vernetzung & Austausch der Unis (Michael Krochel) - interaktive Vorlesungen als Stream - Zusammenarbeit an Forschungen - breites Angebot an Vertieferrichtungen
digitale Weiterbildung des Lehrpersonals (Professoren etc.) in digitalen Medien - Smartboards anwenden - Chats - digitale Vorlesungen

Ausgearbeitete Ideen auf Dokupostern:

  WORKSHOPS		  WORKSHOPS	
THEMENTISCH	Smarte Hochschule	THEMENTISCH	Smarte Hochschule
TITEL DER IDEE	Digitale Uni-Bibliothek	TITEL DER IDEE	E-Learning 4.0
Was ist die Idee?		Was ist die Idee?	
<ul style="list-style-type: none"> • Medienbruchfrei, digitale vollumfängliche E-Book-Bibliothek, in allen Sprachen verfügbar 		<ul style="list-style-type: none"> • Blended Learning = Kombination traditioneller und digitaler Lernformen/ inverted Teaching, Flip Classroom/ Ziel: Weitgehend Zeit und Ortunabhängiges Lernen/ Nutzung sozialer Medienplattformen für Lerngruppen/ Nutzung neuer Formate (z.B. WhatsApp weiterentwickeln) 	
Erste Umsetzungsschritte: Wer müsste was tun?		Erste Umsetzungsschritte: Wer müsste was tun?	
<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzesvorgabe das Publikationen auch digital erfolgen müssen • KI gestütztes Übersetzungsprogramm müsste entwickelt werden (Führende Technologie mitnehmen, Verbund der Universitäten) als Forschungsprojekt 		<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Forschung in diese Richtung (Steuerung durch das Land) • Infrastruktur v. Ressourcen durch Land • Wissenstransfer an Lehrkräfte 	
Ideengeber? (Für Nachfragen)		Ideengeber? (Für Nachfragen)	
<ul style="list-style-type: none"> • Mark Kurze 		<ul style="list-style-type: none"> • Alle 	

Digitale Bildungsangebote

Erste Ideensammlung:

Idee
Bildungsangebote besser bewerben
private Bildungsangebote (Vereine) unterstützen
zusätzliche Angebote durch IHK und VHS schaffen
Möglichkeiten Events
Radtour zu Vereinen/Firmen, die unsere Ideen unterstützen
MOOC (<i>Anmerkung: MOOC = Massive Open Online Course</i>)
E-Learning – Digitaler Klassenraum
digitale VHS
Pfade durchs Digitale (Angebote, keine Lenkung)
Angebote in Kombination mit Präsenz
soziale Komponente
Chancen (nutzen) & Risiken (sehen)
kostenlose Programme/Apps (OER/digitale Infrastruktur & Support) (<i>Anmerkung: OER = Open Educational Resources</i>)
Bündelung von Bildungsangeboten in einer stadteigenen Bildungsplattform

Ausgearbeitete Ideen auf Dokupostern:



WORKSHOPS

THEMENTISCH	Kulturelle Bildung/ Digitale Bildungsangebote z.B. Pflegeberufe
TITEL DER IDEE	VHS als (Qualifizierungs-) Vermittlungspartner für Digitalisierung
Was ist die Idee?	
<ul style="list-style-type: none"> Die VHS Duisburg soll Weiterbildungsangebote für die Qualifizierung im Bereich Digitalisierung weiterentwickeln – Z.B. für bisher digitalisierungsferne Zielgruppen (Senioren, Geflüchtete, „Sozial-Schwache“) und Berufe (z.B. Pflege, Kinder- und Jugendarbeit) 	
Erste Umsetzungsschritte: Wer müsste was tun?	
<ul style="list-style-type: none"> Roadmap – Status Quo und Zieldefinition VHS und freie Bildungsträger 	
Ideengeber? (Für Nachfragen)	
<ul style="list-style-type: none"> Tisch Kulturelle Bildung 	



WORKSHOPS

THEMENTISCH	Digitale Bildungsangebote
TITEL DER IDEE	Netzwerk OER in Duisburg
Was ist die Idee?	
<ul style="list-style-type: none"> OER über Bildungsbürger, Vereine, etc. streuen Ausbaufähig -> OER -> Programm -> Apps... Bildungsteilhabe (digital) ermöglichen Für alle <ul style="list-style-type: none"> Rentner -> Spanischkurse Sportverein -> Organisation erlernen 	
<p style="text-align: right;">} Open-educational-recources.de</p>	
Erste Umsetzungsschritte: Wer müsste was tun?	
<ul style="list-style-type: none"> Manpower (Organisation, Struktur, Koordination) <ul style="list-style-type: none"> Senioren (IT) einbinden Studenten und weitere Berufe einbinden Finanzierung Infrastruktur <ul style="list-style-type: none"> Quereinsteiger 	
Ideengeber? (Für Nachfragen)	
<ul style="list-style-type: none"> Dr. Aydin Sayilan Nina Toller Myriam Vittinghoff Britta Söntgerath 	



WORKSHOPS

THEMENTISCH	Digitale Bildungsangebote
TITEL DER IDEE	DUE-MOOC
Was ist die Idee?	
<ul style="list-style-type: none"> • Uni DUE -> MOOC: Öffnung der Universität für alle <ul style="list-style-type: none"> – Teilnahme kostenlos; zertifizierter Abschluss des Kurses evtl. kostenpflichtig (evtl. Studienabhängig) – Vorteil: einfache, schnelle Teilnahme, z.B. auch in Verbindung mit „Schüleruni“ – Ur 	
Erste Umsetzungsschritte: Wer müsste was tun?	
<ul style="list-style-type: none"> • Studenten- und Professorenakquise • Technisches Team: Videoaufnahme + Streamingdienst • Urheberrecht für MOOC abklären -> andere Rechte/ Lizenzen • Koordination <ul style="list-style-type: none"> – Vor Ort – In der Stadt als Multiplikator • Vorstellung der Ideen/ Umsetzungsschritte im „Lenkungsausschuss“ • Bearbeitung -> Beteiligung der „Professoren“ und Bürger • Transparent für alle Beteiligten 	
Ideengeber? (Für Nachfragen)	
<ul style="list-style-type: none"> • Nina Toller • Britta Söntgerath 	

Kulturelle Bildung

Erste Ideensammlung:

Idee
Open Data & Creative Commons für alle städtischen Ressourcen
Verkehrsverknüpfung – Zentren auch außerhalb des Zentrums
Digitale Kultur fördern (inklusiv)
Digitallotsen (Bildung, Angstreduktion, „inklusive Bildungsferne“, „Handicap“, „Altersklassen“)
„Bürger sammeln Schlaglöcher“ – Smartphone-Spiel/App
interkulturelle Medien – Projekte auch durch Zugezogene
VHS als Weiterbildungsanbieter für Digitalisierungsqualifizierung (z.B. Pfl-

Thematische Ergebnisse

geberufe)
VHS-Programme besser digitalisieren
kulturelle Freiräume erhalten (keine Videoüberwachung!)
Akteure verknüpfen
Orte wie Maker-Spaces fördern & Partner aktivieren (Bsp. Duisentrieb)
Software & Hardware für gemeinnützige Projekte bereitstellen
Kommunikation der Angebote – Transparenz!
Fachkräfte nach Duisburg
Schaffung von realen Begegnungsräumen in einem eigenen sozio-kulturellen Zentrum
Ehrenamtliche Hilfe smart gestalten (einfach, digital) - Partnerschaftskonzept
Kulturfestival – (interkulturelles) Fest verbunden + organisiert mit Hilfe von Digitalisierung
Digitales Berufs- oder Themenfest
Mercator Tonic
Tandem-Partner für Menschen (fremdsprachig) von Ehrenamtlern begleitet (Stadt-Ralley)
Gamification von Bildung/Kultur/...
Stadtbibliothek (App, Lieferung, ...)
Goethe-Institut (Finanzierung, Wissenstransfer, ...)

Ausgearbeitete Ideen auf Doku-postern:



WORKSHOPS

THEMENTISCH

Kulturelle Bildung

TITEL DER IDEE

Bürger sammeln „Schlaglochpunkte“

Was ist die Idee?

- Sammlung von digitalen Punkten für die „digitale“ Meldung von Schlaglöchern
 - Erhalt von Boni (bspw. Gutscheine für Theater, Zoo, etc.)

Erste Umsetzungsschritte: Wer müsste was tun?

- Schaffung eines Systems zur Erfassung der Schlaglöcher
- Angebot (kulturell) zum Austausch
- Farbige Darstellung im System

Ideengeber? (Für Nachfragen)

- Tisch kulturelle Bildung



WORKSHOPS

THEMENTISCH

Kulturelle Bildung

TITEL DER IDEE

Digitallotsystem fördern Inklusion für Digitale Kultur

Was ist die Idee?

- Ehrenamtliches Engagement für die Qualifizierung, Vernetzung und Förderung von Digitallotsen als Vermittler und Zugangsermöglicher zur digitalen Kultur

Erste Umsetzungsschritte: Wer müsste was tun?

- Aktivierung
- Fortbildung
- Netzwerk
 - VHS
 - Stadt-Dezernat OB

Ideengeber? (Für Nachfragen)

- Kulturelle Bildung



WORKSHOPS

THEMENTISCH	Kulturelle Bildung
TITEL DER IDEE	Kultur digital für alle
Was ist die Idee?	
<ul style="list-style-type: none"> • Angebot der Kultur, bspw. Museen digital erkennbar machen oder Stadtführung mittels AR, digital gestalten: „Mercator auf Schiff“ (Bild) Weg (Erlebnisweg, Forschungsweg) 	
Erste Umsetzungsschritte: Wer müsste was tun?	
<ul style="list-style-type: none"> • Kultur Digitalisierung (AR/ VR-Technik) • Museen, Universität, (Raumvermessung, Indoor Navigation, etc.) technische Komponente 	
Ideengeber? (Für Nachfragen)	
<ul style="list-style-type: none"> • Tisch „Kulturelle Bildung“ 	



WORKSHOPS

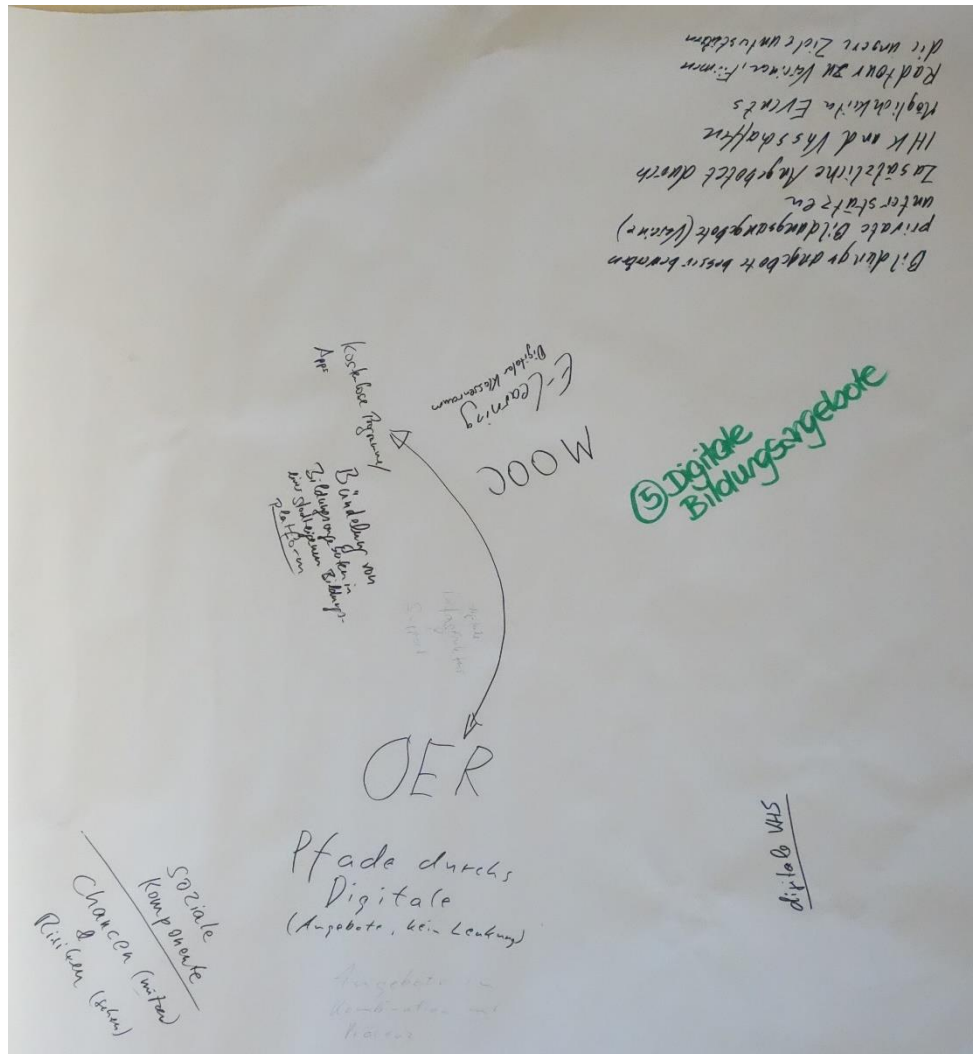
THEMENTISCH	Kulturelle Bildung
TITEL DER IDEE	Räume und Ressourcen
Was ist die Idee?	
<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Räumen in denen digitale Kunst geschaffen und erlebbar gemacht wird 	
Erste Umsetzungsschritte: Wer müsste was tun?	
<ul style="list-style-type: none"> • Finden von Sponsoren und Partnern • Nutzbar machen z.B. von Leerstehenden Läden und Hallen <ul style="list-style-type: none"> – Z.B. Münzstraße • Förderprogramme 	
Ideengeber? (Für Nachfragen)	
<ul style="list-style-type: none"> • Tisch „kulturelle Bildung“ 	

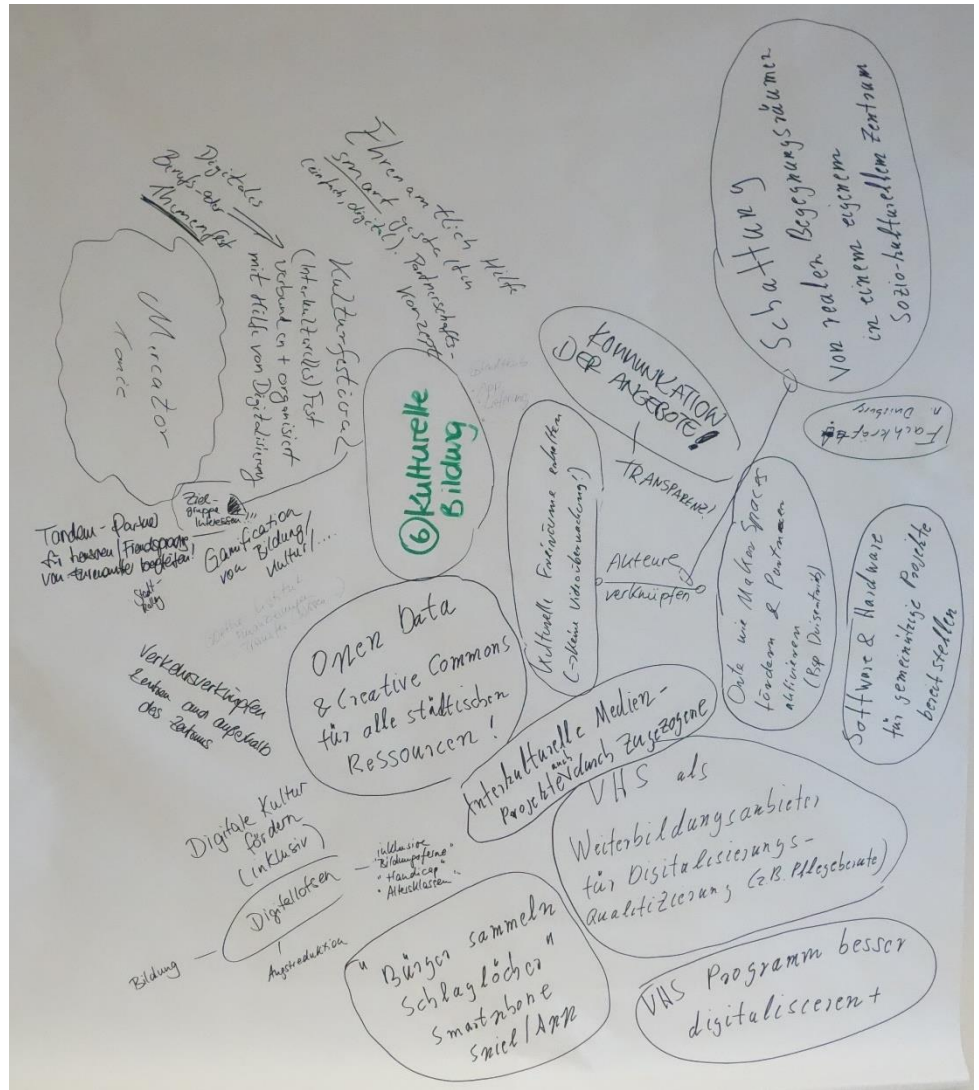
Anlagen

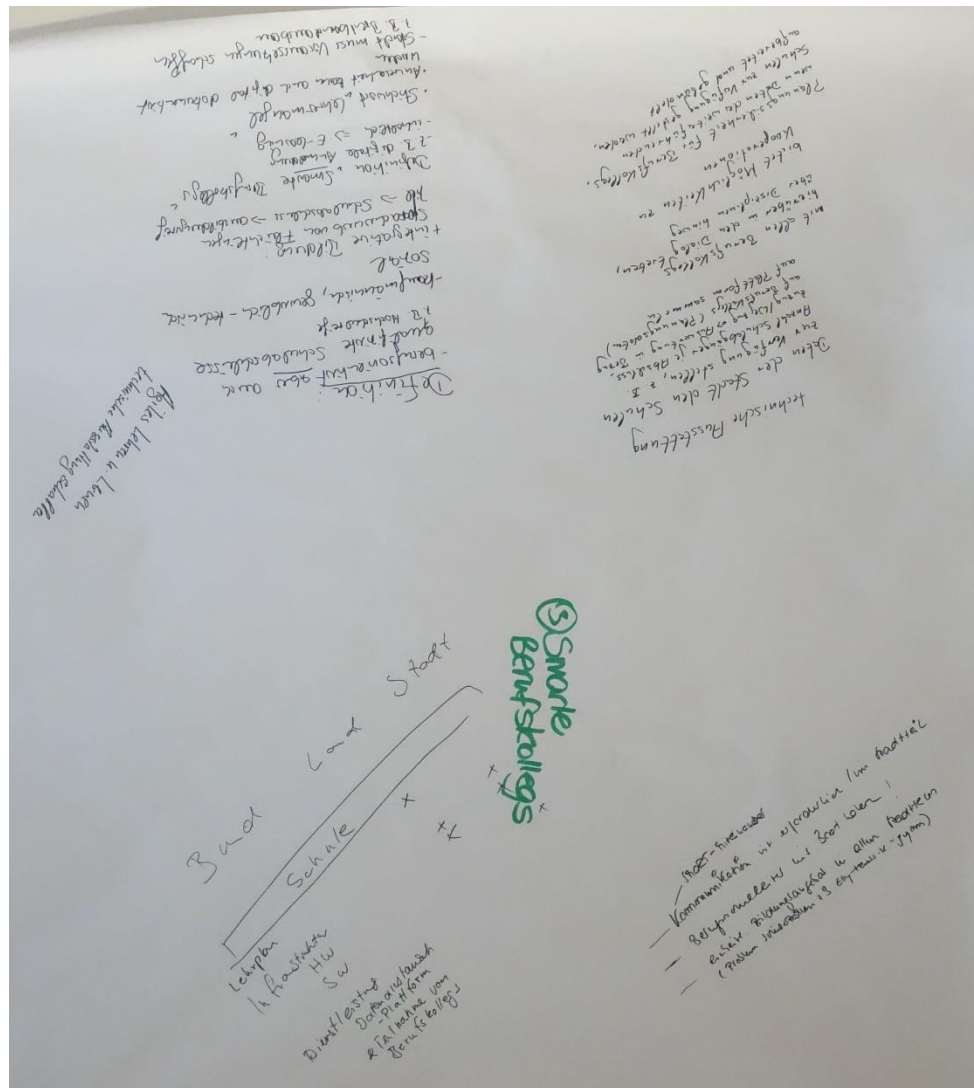
Anlagen

Fotos

Ideentische







Anlagen

Smarte Hochschule

Digitale Weiterbildung

- digitale Weiterbildungen
- das sind auch online
- Smarte Bildung (Papier etc)
- in digitalen Medien
- des Lehrpersonals (Papier etc)

Digitale Weiterbildung

- Digitaler Austausch des Lernens
- Interaktive Lernformen als Raum
- Zusammenarbeit an Projekten
- breites Angebot an Weiterbildungen

Digitale Weiterbildung

- Austausch des Lernens
- Interaktive Lernformen als Raum
- Zusammenarbeit an Projekten
- breites Angebot an Weiterbildungen

Medienkompetenz

- Zeit u. DoKund blaugelb
- Zeit u. DoKund blaugelb
- Zeit u. DoKund blaugelb
- Zeit u. DoKund blaugelb

Digitale Weiterbildung

- Digitaler Austausch des Lernens
- Interaktive Lernformen als Raum
- Zusammenarbeit an Projekten
- breites Angebot an Weiterbildungen

Digitale Weiterbildung

- Digitaler Austausch des Lernens
- Interaktive Lernformen als Raum
- Zusammenarbeit an Projekten
- breites Angebot an Weiterbildungen

Digitale Weiterbildung

- Digitaler Austausch des Lernens
- Interaktive Lernformen als Raum
- Zusammenarbeit an Projekten
- breites Angebot an Weiterbildungen

Smarte Kita

ORGANISATION

ELTERN

- ELTERNBEIRÄTE ZUSAMMENFÜHREN
- KONTAKT WITTELN
- KONTAKT WITTELN

MITARBEITER

- DIGITALE ENTWICKLUNGSDOKUMENTATION (DSGVO)
- DIGITALE INHALTE DER ELTERN ERGÄNZEND MACHEN (MEHR SPRACHIG)
- BESSERE ZEITMANAGEMENT
- BÜRO ORGANISATION

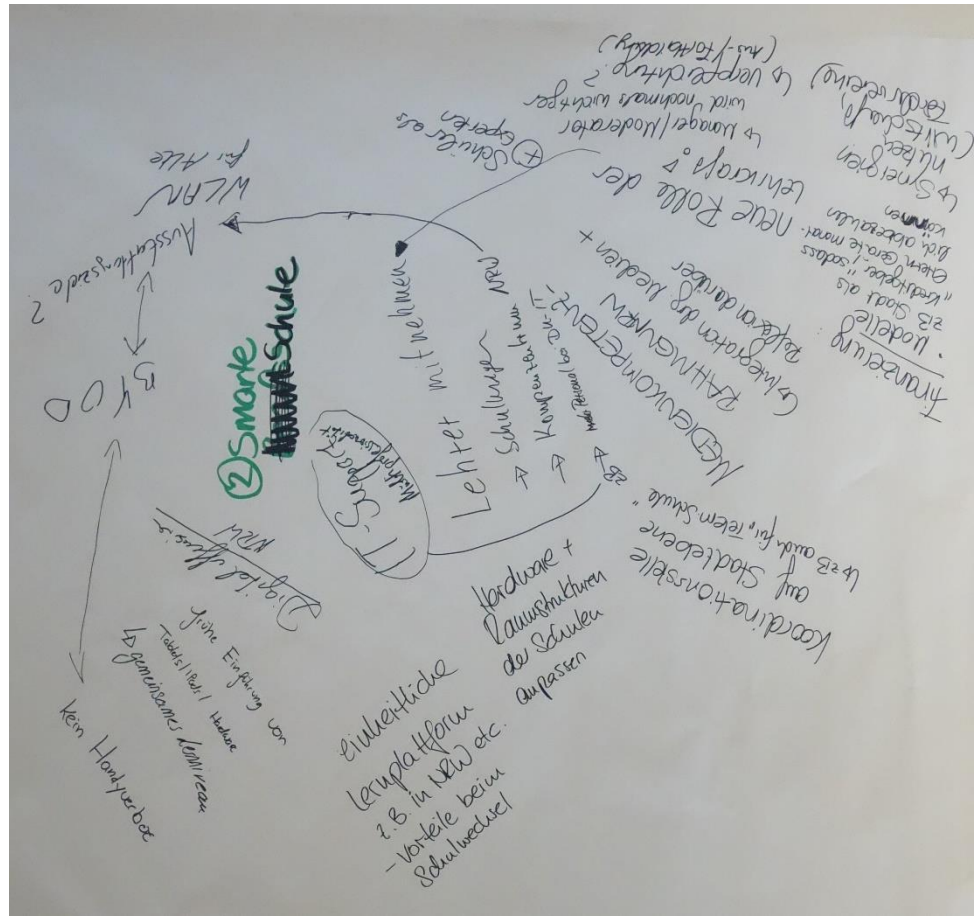
KINDER

- Lernprogramme
- gezielter Einsatz
- kein Ersatz für physisches/analogen Lernen

Digitale Hausarbeit

Sprachförderung / KONTAKT WITTELN ELTERN

Anlagen

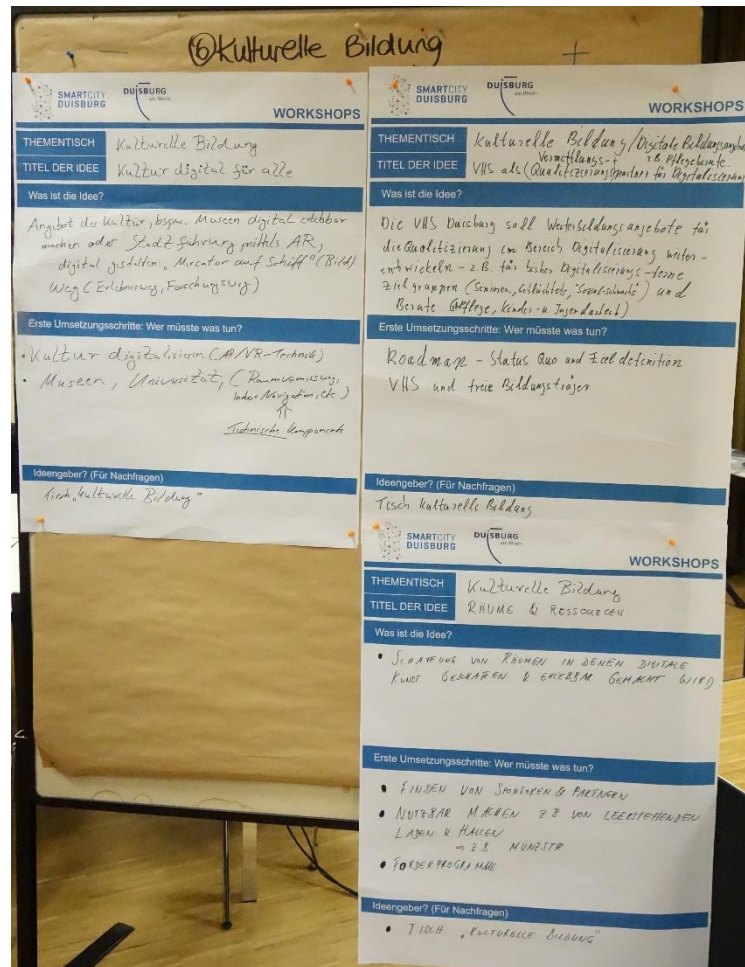


Dokuposter

3) Digitale Bildungsangebote



SMARTCITY DUISBURG DUISBURG am Rhein		SMARTCITY DUISBURG DUISBURG am Rhein	
WORKSHOPS		WORKSHOPS	
THEMENSICHT	Digitale Bildungsangebote	THEMENSICHT	Digitale Bildungsangebote
TITEL DER IDEE	DUE-MOOC	TITEL DER IDEE	Netzwerk OER in Duisburg
Was ist die Idee?	<p>o UNI DUE → MOOC: Öffnung der Universität für alle</p> <ul style="list-style-type: none"> ↳ Teilnahme kostenlos, zertifizierter Abschluss des Kurses evtl. kostenpflichtig (→ evtl. Studentenbeitrag) ↳ Vorteil: einfache, schnelle Teilnahme, zB auch in Verbindung mit „Schüleruni“ ↳ Ur 	<p>Was ist die Idee?</p> <ul style="list-style-type: none"> • OER über Bildungsträger, Vereine, etc. streuen • Ausbaufähig → OER → Programme → Apps, ... • Bildungsteilnahme (digital) ermöglichen • für alle [Partner → Spanischkurs, Sportverein → Orga erhalten] <p style="text-align: right;"> open-educational-resources.de</p>	
Erste Umsetzungsschritte: Wer müsste was tun?	<ul style="list-style-type: none"> o Studenten- und Professorenaugurse o technisches Team: Videoaufnahme + Streamingdienste o Urheberrecht für MOOC abklären → andere Rechte / Lizenzen vor Ort (Uni) o Koordination \leq in Stadt als Multiplikatorrolle o Vorstellung der Ideen / Umsetzungsidee im Lenkungsausschuss o Bewerfung ⇒ Bekämpfung der „Professoren“ und „Stürze“ o Prospektus für alle Beteiligten 	<p>Erste Umsetzungsschritte: Wer müsste was tun?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Manpower (Organisation, Struktur, Koordination) • Finanzierung • Infrastruktur <p style="text-align: right;"> Senioren (IT) einbinden Studenten u weitere Berufe einbinden Querenschnitter</p>	
Ideengeber? (Für Nachfragen)	<p>NINA TOLLER BRITTA SÄNTGERATH</p>	<p>Ideengeber? (Für Nachfragen)</p> <p>Dr. Aydin Sayilan Nina Toller Myriam Vithinghoff Britta Söntgerath</p>	

Anlagen



Anlagen



③ Smarte Berufe

WORKSHOPS



THEMENTISCH	3: Smarte BerufsKollegs
TITEL DER IDEE	Digitales BerufsKolleg 2022
Was ist die Idee?	
<ul style="list-style-type: none"> • BerufsKollegs nutzner und mit der Stadt vernetzt • Verwaltungsabläufe effizient / smarte gestalten • agile Wissensstrategie Lehrer -> Schüler 	
Erste Umsetzungsschritte: Wer müsste was tun?	
<ul style="list-style-type: none"> • BerufsKollege in Prozess einbeziehen • digitale Ausstattung schaffen • Lehrer zu digitale Fortbildung motivieren. In neue Lehrer gewinnen • Vorhandene Daten zur Verfügung stellen 	
Ideengeber? (Für Nachfragen)	

④ Smarte Hochschule

WORKSHOPS

THEMENTISCH	Smarte Hochschule
TITEL DER IDEE	Digitale Uni-Bibliothek
Was ist die Idee?	
<p>Medienarchivfreie, digitale vollumfängliche E-Book Bibliothek, in allen Sprachen verfügbar.</p>	
Erste Umsetzungsschritte: Wer müsste was tun?	
<ul style="list-style-type: none"> - Gesetzesvorgabe das Publikation auch digital erfolgen müssen - KI gestütztes Übersetzungsprogramm müsste entwickelt werden (Führende Technologieunternehmen, Verbund der Universitäten) als Forschungspartnerschaft 	
Ideengeber? (Für Nachfragen)	
Mark Kunze	

WORKSHOPS

THEMENTISCH	Smarte Hochschule
TITEL DER IDEE	E-Learning 4.0
Was ist die Idee?	
<p>Blended Learning = Kombination traditioneller v. digitaler Lernformen / Inverted Teaching, Flip Sessions / Fall Workshope und Zeit v. Onlineblended Lernen / Nutzung Sozialer Medienplattformen für Lerngruppen / Nutzung neuer Formate (z.B. WhatsApp weiterentwickeln)</p>	
Erste Umsetzungsschritte: Wer müsste was tun?	
<ul style="list-style-type: none"> - Mehr Forschung in diese Richtung (Steuerung durch das Land) - Infrastruktur v. Ressourcen durch Land - Wissenstransfer an Leberkräfte 	
Ideengeber? (Für Nachfragen)	
Alle	

SMARTCITY DUISBURG DUISBURG am Rhein WORKSHOPS

THEMENTISCH SMARTE KITA

TITEL DER IDEE DIGITALE ORGANISATION EINER KITA

Was ist die Idee?

- Unterstützung im organisatorischen Alltag (Dienstplan, Informationsweitergabe...) (Mitarbeiter - Mitarbeiter)
- Digitale Kommunikation mit Eltern (An-/Abmeldung, Essensplan, "Telefonersatz" für Abmeldung von Kindern bei Krankheit, ...)
- = Organisations App für Kitas

Erste Umsetzungsschritte: Wer müsste was tun?

- Fortbildungen für Erzieher:innen
- Ausbildung
- Infrastruktur schaffen (Software, Hardware)
- Regularien für digitale Nutzung
- Chancen erkennen, Risiken sehen
- Qualitätsmanagement
- Einbindung der Elternvertreter:innen bei der Entwicklung - alle müssen erreicht werden, auch die ohne Smartphone
- DSGVO mitdenken
- APP-PARTNER
- Form der Integration? Plattform

Ideengeber? (Für Nachfragen)

Anlagen

